

Samstag, 08. Dezember 2012 13:54 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bad-kreuznach-bad-sobernheim-kirn/stadt-bad-kreuznach/12654519.htm>

Allgemeine Zeitung

STADT BAD KREUZNACH

Beck hält sein Versprechen

06.12.2012 - BAD KREUZNACH

Von Robert Neuber

ZUG FÜR EUROPA Ministerpräsident weiht an BBS TGHS eine vom Land mitfinanzierte Vitrine ein

Ministerpräsident Kurt Beck hat sein Versprechen gehalten: Vor zwei Jahren hatte er bei einem Besuch der Optischen Werke in Bad Kreuznach angekündigt, sich finanziell an einer Vitrine für den „Zug für Europa“ zu beteiligen, der unter Federführung der Berufsbildenden Schule Technik (TGHS) den Europäischen Jugendkarlspreis gewonnen hatte - gestern weihte er die Vitrine ein.

Dieser Modellzug, der mit CNC-Maschinen hergestellt wurde, ist Ergebnis eines von der EU geförderten Projekts. 26 Schulen in unterschiedlichen europäischen Ländern planten und produzierten einen einsatzfähigen Eisenbahnzug - über die Ländergrenzen hinweg.

Vor zwei Jahren stellte Beck allerdings die Bedingung, die Firma Schneider Optische Werke müsste die Hälfte der Kosten für die Vitrine mittragen. Der damals etwas überrumpelte Schneider-Geschäftsführer Dr. Josef Staub willigte ein - und fuhr gestern, als die vom Messebauer „mac“ hergestellte Vitrine eingeweiht wurde, eine Retourkutsche.

Als Heinz Wildgrube, der Initiator des Projekts „Zug für Europa“, vom Nachfolgeprojekt (Train for Europe Reloaded) berichtete, sagte Staub zu, auch die nächste Vitrine finanzieren zu wollen - aber nur, wenn das Land sich ebenfalls beteilige. Beck reagierte schlagfertig: Er werde 500 Euro geben, Schneider sollte ebenfalls 500 Euro spenden, und dann solle man versuchen, auch andere Unternehmen vor Ort zu beteiligen.

Beck, der ja selbst eine handwerkliche Ausbildung absolviert hat, zeigte sich sehr angetan vom preisgekrönten „Zug für Europa“. Ihn begeisterte aber nicht nur die Technik, sondern vor allem „die Idee, die dahinter steckt“. In offenen Märkten begegneten sich Menschen unterschiedlicher nationaler Herkunft vor allem im Arbeitsleben, es reiche hier nicht, nur Verträge zu schließen, sondern es sei gegenseitiges



Vom Langenlonsheimer Messebauer „mac“ in Form einer Lokomotive gebaut, von Ministerpräsident Kurt Beck (li.) und Dr. Josef Staub (Schneider Optik, re.) finanziert. Simon Lauterbach, Schulleiter der BBS TGHS (2.v.li), bedankt sich.

Fotos: Neuber/privat

Verständnis vonnöten. Dafür sei der „Zug für Europa“ ein Symbol. Er wünsche manchmal, dass man auf politischer EU-Ebene auch „so gut organisiert“ arbeite, wie es die 26 europäischen Schulen mit 1500 Schülern beim „Zug für Europa“ getan haben.

Heinz Wildgrube als treibende Kraft hinter dem Projekt erläuterte den Symbolcharakter des europaweit konzipierten und produzierten Miniaturzugs. Die Lokomotive stehe für Bewegung und Energie, die von der europäischen Idee ausgehe, die in den 26 unterschiedlichen Ländern individuell gefertigten Waggons stünden für die Individualität und die jeweils eigene Kultur. Dann enthalte der Zug wie die EU sowohl „dämpfende“ als auch „verbindende“ Elemente wie Kupplungen und Puffer - die wurden daher auch länderübergreifend konzipiert.

Übrigens kam Beck zehn Minuten später als angekündigt - er musste am Bahnübergang in der Rheingrafenstraße auf einen Zug warten.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main